

## Zwischen Erfolg und Verfolgung

Ausstellung im Forum Velbert  
Oststr. 20  
42551 Velbert  
02. Juli – 30. Juli 2024

[www.juedische-sportstars.de](http://www.juedische-sportstars.de)

Online-Ausstellung zur jüdischen Geschichte  
des deutschen Sports

Eine Ausstellung des Zentrums deutsche Sportgeschichte e.V.  
und des Velberter Bündnisses „Aktiv gegen Antisemitismus“.

Bundesweit gefördert wird die Wanderausstellung durch die DFB-Kulturstiftung, den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). In Velbert wird sie vom Kreisintegrationszentrum Mettmann im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von mehreren lokalen Akteuren unterstützt.

### Förderer:



DFB-  
KULTURSTIFTUNG

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



STIFTUNG  
LEUCHTTURM



Kirche St. Michael und  
Paulus Velbert



Kreis Mettmann  
Kreisintegrationszentrum

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

STADT VELBERT

### Kooperationspartner:



### Veranstalter:



### Kontakt

Velberter Bündnis „Aktiv gegen Antisemitismus“  
Von-Humboldt-Str. 99 | 42549 Velbert  
T.: 0170-5842449 | [info@aktiv-gegen-antisemitismus.net](mailto:info@aktiv-gegen-antisemitismus.net)  
[www.aktiv-gegen-antisemitismus.net](http://www.aktiv-gegen-antisemitismus.net)

# Zwischen Erfolg und Verfolgung

Jüdische Stars im  
deutschen Sport  
bis 1933 und danach



Einladung  
zur Ausstellungs-  
eröffnung

am 02. Juli 2024  
um 18 Uhr im  
Forum Velbert

Die Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ würdigt mit Hilfe großformatiger skulpturaler Präsentationen den großen Anteil jüdischer Athletinnen und Athleten an der Entwicklung des modernen Sports in Deutschland.

Als Nationalspieler, Welt- oder Europameister, als Olympiasieger oder Rekordhalter zählten sie zu den gefeierten Idolen ihrer Zeit. Im NS-Staat wurden sie als Jüdinnen und Juden ausgegrenzt, entrechtet, zur Flucht gedrängt oder ermordet.

Vorge stellt werden die Biografien des Fußballpioniers Walther Bensem ann, der zehnfachen Deutschen Leichtathletikmeisterin Lilli Henoch, des Fußballnationalspielers Julius Hirsch, des israelischen, später deutschen Basketball-Nationaltrainers Ralph Klein, der Fechtolympiasiegerin Helene Mayer, des Schwachweltmeisters Emanuel Lasker, des Meisterboxers Erich Seelig, der Deutschen Tennismeisterin Nelly Neppach, der Deutschen Speerwurfmeisterin Martha Jacob, der Leichtathletin Gretel Bergmann, der Turnolympiasieger Alfred und Gustav Felix Flatow, der Europameister im Gewichtheben beziehungsweise im Ringen Julius und Hermann Baruch, des Eishockeyspielers Rudi Ball und des deutschen Fußballnationalspielers Gottfried Fuchs. Die Ausstellung bietet mit der Schwimmerin Sarah Poewe aber auch einen Ausblick und stellt eine wichtige Verbindung zur Gegenwart her. Poewe gewann als erste jüdische Athletin nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges für Deutschland eine olympische Bronze-Medaille 2004 in Athen.

Wir laden Sie ein zur Eröffnung der Ausstellung  
**am 02. Juli 2024 um 18 Uhr**

**ins Foyer des Forums Velbert,  
Oststr. 20, 42551 Velbert**

### **Begrüßung**

Gisbert Punsmann

*Gründer des Velberter Bündnisses  
„Aktiv gegen Antisemitismus“*

### **Grußwort**

Dirk Lukrafka

*Bürgermeister der Stadt Velbert*

### **Einführung in die Ausstellung und Rundgang**

Dr. Henry Wahlig

*DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH*